
Die Versicherungsprämie ist bei der Absicherung der Apotheke nicht alles, denn es kommt entscheidend auf die Leistungen an

Die beste Apothekenversicherung oder nichts

Karlsruhe - Ein Apotheker oder eine Apothekerin sollten bei der Absicherung ihrer Geschäftsbetriebe keine unnötigen Kompromisse eingehen. Das bedeutet, neben dem Preis ist es ratsam, speziell auch die Qualität der Police, sprich das Kleingedruckte, besonders unter die Lupe zu nehmen. Wobei generell gilt: die billigste Apothekenversicherung muss nicht die beste sein. Denn was nutzt zum Beispiel bei einer breit angelegten Allgefahrenabsicherung ein zehn Prozent niedrigerer Jahresbeitrag, wenn in den Versicherungsbedingungen wichtige Absicherungsbereiche nicht aufgenommen sind, wie beispielsweise die gesamte Elektrotechnik/Elektronik inklusive des Kommissionierautomaten, Rückforderungsansprüche bzw. Abrechnungskürzungen der Krankenkassen (Retaxation) oder ein Warenverderb im Kühlschrank. Oder es werden allgemein gehaltene ‚Kulanzparagrafen‘ formuliert, sodass im Schadensfall ebenfalls nicht notwendigerweise eine Leistung erfolgt. Der Makler ApoRisk hat jetzt die Allgefahrenversicherung PharmaRisk OMNI neu konzipiert und auf ein neues Leistungsniveau gehoben, dass nach den Worten von Geschäftsführer Arslan Günder in Deutschland momentan seinesgleichen sucht.

Eine aktuelle Umfrage des Kölner Instituts für Handelsforschung (IFH Köln) unter mehr als 200 Apothekern zu den relevantesten Themen im Jahr 2016 zeigt, dass an erster Stelle die Beratungsqualität (83 %) der eigenen Apotheke von hoher Bedeutung ist. An zweiter und dritter Stelle wurden die Vermeidung von Retaxationen (78%) und die allgemeine Verringerung der Bürokratie im Apothekenalltag (64%) genannt. Auch diese Umfrage belegt, dass eine gute Versicherung sich durch einen günstigen Preis, aber vor allem auch durch einen umfassenden Versicherungsschutz, der z.B. auch

Retaxationen einschließt und nicht zuletzt durch eine einfache, unbürokratische Handhabung auszeichnen sollte.

Diese Prinzipien hat ApoRisk mit seinem Versicherer als Rahmenvertragspartner versucht, in der neuen Struktur von PharmaRisk OMNI zu verwirklichen. Dass die beiden Partner bei diesem Unterfangen relativ weit gekommen sind, zeigt u.a. die selbstbewusste Garantie der sogenannten ‚besten Leistung‘. Damit ist eine für den Versicherungsnehmer besonders vorteilhafte Regelung der PharmaRisk-Police gemeint, die sogenannte „Beste-Leistungs-Garantie“. Sie besagt: sollte ein Kunde bei irgendeinem Detail der Versicherungsleistungen ein besseres Angebot eines anderen Anbieters finden, wird ein reklamierter Schaden vom Produktpartner von ApoRisk so reguliert, wie es der Mitbewerber getan hätte.

Generell hat die Allgefahrenversicherung PharmaRisk OMNI eine Reihe besonderer Charakteristika. Es ist eine einzige Versicherung, die gegen (fast) alle relevanten Risiken des Apothekenbetriebes schützt und so konzipiert ist, dass sie Lücken oder Überschneidungen vermeidet. Damit wird nur ein Beitrag fällig, der günstiger ist als die Summe der Einzelversicherungen. Die Versicherungssumme ist einfach über den Umsatz zu ermitteln. Es gibt nur einen Antrag und nicht den sonst üblichen Formularwust. Und wichtig: für Beratung und Betreuung hat es der Versicherungsnehmer nur mit einem Ansprechpartner zu tun. Als unabhängiger, auf die Nische Apotheke spezialisierter Versicherungsmakler, entwickelt ApoRisk mit namhaften Versicherungsgesellschaften spezielle Absicherungskonzepte für Apotheken/Apotheker, die dann im Rahmen von wirtschaftlichen Gruppenverträgen angeboten werden. So wurde zum Beispiel das Konzept zu PharmaRisk OMNI zusammen mit einem bekannten Schweizer Versicherer erstellt.

Wie sieht nun die PharmaRisk-Police konkret aus? Sie deckt die zwei grundlegenden Bereiche Haftpflichtabsicherung und Schutz bei Sachsubstanzschäden inklusive etwaiger Ertragsausfälle infolge einer Betriebsunterbrechung ab.

Das Berufsbild des Apothekers ist durch die Haftpflichtkomponente von PharmaRisk OMNI für Haftungsansprüche Dritter bis zu einer Höhe von 30 Mio. versichert, beispielsweise bei:

- der Betriebs- und Produkthaftpflicht einschließlich Mietsachsenschäden
- der Herstellung von Defekturen und Rezepturen

- der Verwechslung von Medikamenten
- der Verblisterung, Versorgung mit Hilfsmitteln
- Pflegeheimversorgung und Integrationsvertrag
- Privathaftpflicht für alle Firmeninhaber und die Familie (optional 50 Mio.!)
- Umwelthaftpflicht-Basisdeckung einschließlich Kleingebinde
- sowie bis zu einer Deckung von 30.000 € je Schadensfall
Rückforderungsansprüchen bzw. Abrechnungskürzungen der Krankenkassen (Aut-Idem-Deckung) und zwar nicht nur bei grober Fahrlässigkeit, sondern bereits bei einfacher Fahrlässigkeit des Mitarbeiters

Auch im Bereich Sachsubstanz der PharmaRisk-Police ist fast alles Erdenkliche eingeschlossen. Und das besonders unter dem Gesichtspunkt, dass mit dem Baustein ‚unbenannte Gefahren‘ als Ergänzung zu den in der Police benannten Gefahren alles versichert ist, was nicht ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Wichtige Ausschlüsse sind z.B.:

- Schäden durch Kriegereignisse,
- Kernenergie sowie
- durch Vorsatz verursachte Schadensfälle.

In dem Zusammenhang gilt bei PharmaRisk OMNI auch die sogenannte Beweislastumkehr. Sie bedeutet, dass im Schadensfall nicht der Versicherungsnehmer als Laie nachweisen muss, dass ein ersatzpflichtiger Versicherungsfall vorliegt, sondern der Versicherer hat den Beweis zu erbringen, dass ein Schaden nicht unter den Versicherungsschutz des Vertrages fällt.

Die Versicherungssumme des Vertrages, die dann den überwiegenden Teil der Sachsubstanzabsicherung betrifft, wird einfach aus dem Jahresnettoumsatz abgeleitet, also Umsatz gleich Versicherungssumme. Sollte am Ende des Jahres der Umsatz gesunken sein, wird der entsprechende Anteil der Prämie erstattet, ist er angestiegen, erfolgt eine Nachforderung. Damit muss der Apotheker keine tiefgründigen Herleitungen der Versicherungssumme über Wertermittlung oder Mitarbeiterzahl anstellen. Mit dem Jahresnettoumsatz als Basis, so Günder, habe der Apotheker die Gewissheit, dass seine Sachsubstanzabsicherung immer auf dem aktuellen Stand ist. Und das zu einem wesentlich günstigeren Beitrag, als alle anderen Berechnungsgrundlagen bei einer vergleichbaren Höhe der Versicherungssumme.

Versichert sind (siehe auch Checkliste auf www.pharmarisk.de/checkliste)

Sachsubstanzschäden und Ertragsausfälle infolge Betriebsunterbrechung bis zur Höhe der Versicherungssumme zum Beispiel bei:

- Feuer, Einbruch-Diebstahl, Vandalismus, Raub, Leitungswasser, Sturm, Hagel
- Verlust von Rezepten
- Verderb von Waren bei Ausfall von Kühlschränken sowie generell bei Stromausfall
- Glasbruch bzw. Werbeanlagen ohne Flächenbegrenzungen
- Bedienungsfehler, Ungeschicklichkeit, Fahrlässigkeit, Böswilligkeit, Konstruktions-, Material- und Ausführungsfehler, Kurzschluss oder Überspannung an sämtlichen elektrotechnischen oder elektronischen Geräten und Anlagen, z.B. Klimaanlage, Küchengeräte oder Fernseher
- etc.

Ebenfalls im Rahmen der Police mitversichert sind Trickdiebstahl (an der Kasse) sowie einfacher Diebstahl im Laden, eine Transportversicherung für den Versandhandel sowie der Autowerksverkehr und nicht zuletzt der Kommissionierautomat. Versichert ist bei der Sachsubstanz der Neuwert und zwar auch dann, wenn der Zeitwert bereits unter 40 % liegt. Die Zeitwertregelung ist somit gestrichen.

Im PharmaRisk-Konzept sind alle Filialen und Nebenbetriebe wie z.B. Sanitätshandel oder Reformhaus ebenfalls enthalten. Dabei sind die Nebenbetriebe beitragsfrei. Zur Vollständigkeit einer umfangreichen Geschäftsversicherung empfiehlt sich in Ergänzung die Sparte Rechtsschutz. Auch da bietet der Makler ApoRisk ein Alleinstellungsmerkmal: einen Rechtsschutz für Wettbewerbs-/Kartellrecht inklusive Lauterkeitsrecht (Abmahnung).

Über ApoRisk GmbH

Die ApoRisk® GmbH ist ein Versicherungsmakler, der sich auf die Bedürfnisse der Apotheker und ihrer Mitarbeiter spezialisiert hat. Das Maklerunternehmen arbeitet nach modernem Direktkonzept über ein aufwendig gestaltetes Internetportal (www.aporisk.de / www.pharmarisk.de), verbunden mit einem Beratungsservice unter kostenloser Infohotline (Tel.: 0800. 919 0000) und kostenlosem Fax (0800. 919 6666). Das Internetportal bietet nicht nur detaillierte Informationen zu Wirtschafts- und Versicherungsfragen, sondern unter ‚Aktuell‘ auch eine Übersicht der wichtigsten Branchenmeldungen aus dem gesamten Gesundheitsbereich.

Der Wegfall aufwendiger Vertriebsstrukturen schont die Kosten und kommt den Policen zugute. Als Makler ist ApoRisk zudem unabhängig von bestimmten Versicherungsunternehmen und kann somit alle Versicherer auf den Prüfstand stellen. Mithilfe ausgefeilter Software wird dann aus allen am Markt verfügbaren Policen ein optimales, individuell auf die Bedürfnisse abgestimmtes Angebot erstellt. Das heißt, die Beratung beschränkt sich nicht nur auf Produkte, sondern hat die tatsächlichen Risiken im Blick.

Das individuelle Angebot kann bei Bedarf alle in der Apotheke auftretenden Geschäfts- und Privatr Risiken, sowohl für den Apotheker wie für seine Mitarbeiter, einbeziehen. Die Allgefahren-Apothekenversicherung PharmaRisk ist zum Beispiel ein möglicher Ansatz zu einer umfassenden Geschäftsversicherung, die in einer Police die wichtigsten Risiken des Apothekenbetriebs abdeckt (Deckungsübersicht: <http://www.pharmarisk.de/apothekenversicherung-checkliste.html>), angefangen von der Betriebshaftpflicht und weiteren Haftungsansprüchen Dritter bis zu Sachsubstanzschäden und Ertragsausfällen infolge Betriebsunterbrechung. Diese Zusammenfassung der Apothekenrisiken in einem Vertrag spart ebenfalls Zeit und Kosten: eine Versicherung gegen viele Risiken, ein Ansprechpartner und eine einfache Berechnung des Beitrages. Genauso umfangreich ist eine Risikoabdeckung auf der privaten Seite möglich, von Gesundheit über Vorsorge und Sicherheit bis zu den Finanzen. Für die Mitglieder namhafter Standesorganisationen bietet ApoRisk außerdem besondere Leistungen und Tarife an, die nur im Rahmen einer derartigen Solidargemeinschaft der Apotheker möglich sind.

Weitere Informationen:

ApoRisk GmbH
Herrn Arslan Günder,
Geschäftsführer

Scheffelplatz | Schirmerstr. 4
76133 Karlsruhe

Tel.: 0721. 16 10 66 - 0
Fax: 0721. 16 10 66 - 20

Persönliche Beratung:

Tel.: 0800. 919 00 00
Fax: 0800. 919 66 66

E-Mail: info@aporisk.de
Web: www.aporisk.de
www.pharmarisk.de

Pressekontakt:

Paul Vermeehren
Freier Fachjournalist

Redaktionsbüro
Wasgaustr. 19
76227 Karlsruhe

Tel.: 0721 40 3000
Fax: 0322 237 575 78
E-Mail: paul_vermeehren@web.de